

Endlich wieder glücklich vereint?

Von abgemeldet

Kapitel 33: Eine laaaannnggee Nacht!

Servus!!!!

Freut mich echt das ich zur Zeit so viele liebe Kommiss bekomme ^ _____ ^ !!!
Da macht das weiterschreiben doch gleich viel mehr Spaß!!!
Hätt nicht gedacht das das mit ‚Wer wird Millionär‘ so gut ankommt, vielleicht bau ich mal wieder so was ein.
Glückwunsch an dieser Stelle an alle dies gewusst haben ^^ !!

Bevor ich dieses Vorwort aber jetzt beende, muss ich eine Sache noch loswerden:
Es freut mich immer wahnsinnig wenn ihr schreibt das ihr euch in die Charaktere hineinversetzen könnt und es spannend geworden ist, weil das etwas ist, was ich selbst an Geschichten immer sehr liebe, es ist deshalb auch ein mega Lob für mich, wobei ich mir auch immer große Mühe gebe alles so detailliert wie möglich zu beschreiben. **ARIGATO!!!!**

Jetzt aber Schluss mit der Quasselei:
Viel Spaß beim Lesen!!!!
Und schreibt mir bitte wieder wir ihrs fandet! *ganzliebduck*

@Setsna_Mudo: Danke!! Und heute kommt Kai auch wieder vor!! Kann mich doch auch nicht so lange von ihm trennen ^ _____ ^ Freut mich das dir meine FF gefällt!!!

@Arliah01: Jep, heute kommen Tala und Kai wieder dran *gg* (Kari erst wieder im nächsten) Merci!!

@Najina1: Tja Mr. Dickenson steckt schon ziemlich in der Zwickmühle... was aber auch wieder nicht sein Verhalten entschuldigt. Ray ist und bleibt eben ein aufopferungsvoller Mensch (im wahrsten Sinne des Wortes ô.O) um ehrlich zu sein, ich weiß nicht so genau was er gemacht hätte, wäre Kai nicht... aber ich schätze mal da hätte ich mir als Autorin dann was einfallen lassen müssen ^^
Arigato für dein total nettes Komm, freu mich schon immer drauf ^^ !!!!

@Rosa-Chan: *unter dem ganzen Lob total überwältigt her vor schau*
Daannkkee!!!!
Nach so einer Woche so ein Lob zu bekommen baut echt auf ^^ ich hoffe dennoch das es dich nicht meinetwegen noch mal vom Stuhl haut vor Faszination, will ja schließlich

nicht das du noch vor Weihnachten ins Krankenhaus kommst ^____^ bist echt suupperr, danke!!

@Naoko: Das mit den Absätzen hab ich gleich in die Tat umgesetzt, hoffentlich geht's diesmal besser ^^" auch ein groooßes Danke an dich!!!

@Nai-chan: Freut mich das du dich jetzt mit meinen Flashbacks auskennst, wenn nicht dann frag einfach, ich weiß ich kann manchmal ganz schön umständlich irgendwas (be-)schreiben ^^" Merci!!

@Firthflayer: Kai leidet auf jedem Fall noch weiter, wenn nicht in den nächsten Kapiteln dann auf jeden Fall in einer besonderen Art in der Fortsetzung *hinterhältiggrins* Arigato auch an dich!!

33. Kapitel: Eine laaaannnggee Nacht!

Die Nacht war ruhig und sternenklar. Der Mond stand in seiner vollen Pracht am Himmel als eine einzige, kleine Schneeflocke auf die Erde zuschwebte. Langsam und mit einer Anmut, die nur die wenigsten Dinge auf dieser Welt besaßen. Doch der kleine Schneekristall blieb nicht lange allein. Erst waren es zwei, dann drei, dann vier, fünf, zehn und dann viel mehr als das man sie hätte zählen können. Sanft fiel die weiße Pracht zu Boden, bedeckte ihn allmählich mit ihrer kalten Schicht. Auch der Wind kam nun auf und wirbelte die Flocken wild durcheinander.

Von diesem faszinierendem Naturschauspiel bekamen Tala und Kai in ihrem Zimmer allerdings nichts mit, sie bereiteten sich auf die Durchführung ihres - oder wohl doch eher Kais - Planes vor. Eigentlich konnte es nur schief gehen -Talas Meinung nach. Es war ja nicht so das nur der erste Teil des Planes schwierig gewesen wäre, nein, der Plan war durchwegs ein Himmelfahrtskommando! Zum fünften Mal in dieser Nacht seufzte der rothaarige Russe auf, aber nicht wegen des Planes wie man jetzt vermuten würde, sondern wegen Kai. Der blausilberhaarige saß stumm in der Ecke auf seinem Bett und starrte die gegenüberliegende Wand an. Schon seit einer Stunde saß er so da, wie Tala nach einem kurzen Blick auf seine Uhr feststellte. Es war kurz nach dreiviertel 2 Morgens. Er konnte zwar ahnen was in Kai vor ging und welche Gedanken er sich machte, traute sich jedoch nicht ihn anzusprechen. Sollte der Plan schief gehen, war ihr Leben keinen Cent mehr wert. Auch er hatte sich darüber Gedanken gemacht, war aber zu dem Entschluss gekommen, dass er lieber tot aus der Abtei raus kommen wollte, als gar nicht. Zu Verlieren hatten sie sowieso nichts. Naja außer ihr Leben halt.

Kai gingen ähnliche Gedanken durch den Kopf, doch dachte er nicht an sein Leben, sondern an das der anderen. An das von Kari, Tala, Ray, Kenny, Max und Tyson. Sollte er versagen, hatte er sie alle auf dem Gewissen. Er hoffte das er mit seiner Vermutung nicht falsch lag und die BladeBreakers wirklich in den Gewölben waren, wenn nicht dann...

Er machte sich Sorgen. Ja, Kai Hiwatari machte sich um seine Freunde Sorgen. Schließlich war er doch Schuld an dem ganzen Schlamassel!

Tala schreckte aus seinen Gedanken hoch als Kai auf einmal aufstand und sich vor sein Bett stellte. Er tat es ihm gleich. Nun stand der Eisblauäugige dem Robinrotäugigen gegenüber.

Beide sahen sich in die Augen. Zeit war in diesem Moment relativ. Nach einer Weile wandte Kai sich lächelnd von seinem Freund ab und ging zur Tür. Er hatte gefunden was er gesucht hatte. Die Entschlossenheit in Talas Augen. Er kam nicht aus Mitleid mit oder weil er Kai etwas schuldete, nein, es war sein freier Entschluss, sein Wille, sein Wunsch. Ohne das hätte Kai ihn nicht mitgehen lassen. Seine Hand ruhte auf der Türklinke als Tala sich neben ihn stellte: >Wir schaffen das Kai schließlich.. sind wir doch die Besten oder nicht?!< das Grinsen in Talas Gesicht ging von einem Ohr bis zum Anderen. >Oh ja, wir sind die Besten!< Obwohl der Satz nur so simpel war, steckte viel mehr in ihm als man vermuten würde, es steckte darin ein Versprechen: Sie würden nie aufgeben für ihre Freiheit, ihre Familie oder Freunde zu kämpfen - wenn nötig würden sie den höchsten Preis dafür zahlen: Ihr Leben. Gemeinsam traten sie auf den Gang hinaus und gingen Richtung Boris Büro.

Sie hatten sich entschieden.

Da es Nacht war lief ihnen niemand über den Weg und sie erreichten relativ schnell Boris Büro. Auf ein Zeichen hin machte Kai Tala klar, dass dieser vor der Tür Wache halten sollte während er nach der Digitalkamera suchte. Bevor Kai allerdings in Boris Büro ging horchte er an der Tür ob sich irgendwer darin befand, doch er hatte Glück. Dennoch öffnete er die Tür leise, schaltete das Licht ein und schaute sich erst mal um. Auf dem Schreibtisch lag sie schon mal nicht. *Na dann auf zum fröhlichen Suchen!* Die Schreibtischschübe waren abgeschlossen und im Bücherregal konnte sie Kai ebenfalls nicht entdecken. Er ließ seinen Blick noch mal durch das Zimmer schweifen und blieb dann beim Schrank in der Ecke hängen. Boris war ein Ordnungstier, warum sollte er sie also nicht im Schrank aufbewahren? Gott sei Dank waren die einzelnen Schranktürchen nicht abgeschlossen. Kai hatte Glück und fand sie in der letzten Schublade - in der Originalverpackung! Das Boris so nen Ordnungfimmel hatte, hatte Kai bis jetzt auch noch nicht gewusst. Schulterzuckend nahm er sie vorsichtig aus dieser heraus, achtete darauf das er das Büro so verließ wie er es vorgefunden hatte und verließ es wieder. Tala machte er mit einem Nicken klar das er sie gefunden hatte.

Nächstes Ziel: Überwachungsraum.

Der Überwachungsraum war im gleichen Stockwerk wie Boris Büro und neben Trainingsraum G. Kai würde in diesem sechs Minuten warten und dann ebenfalls in den Überwachungsraum gehen. Wenn alles nach Plan lief konnte Tala ihm dann sagen wo die Beyblades aufbewahrt wurden. Der rothaarige klopfte an die Tür und wartete bis sie von innen geöffnet wurde. Greg, der Sicherheitsbeamte der heute Schicht hatte (sein Partner war überraschend krank geworden) schaute ihn fragend an. >Was willst du hier Tala?< >Ich will mir die Aufzeichnungen von meinen Kämpfen anschauen.< Es war nichts ungewöhnliches das er dies tat und Greg wusste das. Tala machte dies von Zeit zu Zeit um seine Fehler und Schwächen zu finden. Greg seufzte und ließ ihn dann ein. Der Überwachungsraum war ein rechteckiger Raum, vollgestopft mit Monitoren und Computern. Praktisch alles in der Abtei wurde überwacht und hier aufgenommen. Durch eine kleine Tür an der Stirnseite des Raumes gelangte man in den sogenannten DVD-Raum, dort konnten sich die Blader ihre Kämpfe ansehen, ohne das sie die Sicherheitsleute bei der Arbeit störten. Tala

und Kai wussten dies und so sollte Tala schauen wo sich die Beyblades der BladeBreakers befanden. Sie konnte ja schlecht einfach fragen.

Zum Glück dauerte es etwas bis Greg die Aufzeichnungen gefunden und auf DVD brennen konnte. Diese Zeit nutzte Tala um sich unauffällig um zu schauen. Am rechten hinteren Monitor wurde er fündig. Die Blades und Dizzy lagen feinsäuberlich aufgereiht in Raum 302, also im Keller. *Auftrag erledigt!* dachte Tala und konnte sich gerade noch ein Grinsen verkneifen als er aus den Augenwinkel sah das sich Greg zu ihm umdrehte. >Hier! Die von vorletzter Woche wurden aber schon gelöscht.< mit diesen Worten drückte er Tala die DVD in die Hand und dieser ging in den hinteren Raum. Jetzt musste er nur noch Kai mitteilen wo die Blades waren und Greg später ablenken.

Kai wartete bis die abgesprochene Zeit um war und klopfte dann ebenfalls an die Tür. Sekunden später wurde sie auch diesmal geöffnet. >Ja?< >Ich will mir meine Daten holen.< Seufzend ließ Greg auch Kai ein. >Mann habt ihr wieder irgendein Turnier oder was? Tala ist auch schon hier!< beschwerte sich Greg als er sich dem Computer zuwandte. Die einzelnen Kämpfe im Computer zu suchen und dann auf DVD zu brennen war zwar verhältnismäßig einfach, da jede Aufzeichnung im Computer genauestens Beschriftet war, aber trotzdem ging Greg diese Sucherei auf die Nerven. Kai sagte nichts dazu. Wieso auch? Es ging dem Kerl seiner Meinung nach nichts an was er tat. Insgeheim erwartete Greg auch nicht wirklich eine Antwort von Kai. Immer wenn dieser zu ihm kam nannte er ihm den Grund und schwieg sich dann aus. Wenn es anders gewesen wäre, hätte er sich vielleicht sogar gewundert. Während Greg sich also seinen lieben Computerchen zuwandte lugte Tala vorsichtig um die Ecke und machte Kai in Zeichensprache die Zimmernummer 302 verständlich. Das die Blades im Keller aufbewahrt wurden zeigte er ihm in dem er mit dem Daumen zum Boden zeigte. Kai nickte zum Zeichen das er verstanden hatte und wandte sich wieder Greg zu. >Ok hier sind sie. Die von vorletzter Woche sind nicht mehr drauf. Willst du sie jetzt gleich anschauen?< >Nein. Tschau.< Kai nahm die DVD und ging wieder.

Der nächste Teil würde schwieriger werden, vor allem weil er jetzt auch noch unter Zeitdruck stand. Tala konnte nicht ewig im Überwachungsraum bleiben ohne das irgendjemand argwöhnisch wurde und außerdem war es jetzt schon 10 Minuten vor 3 Uhr. In 2 Stunden und 10 Minuten würden sämtliche Blader der Abtei auf den Beinen sein und sie mussten auch noch in Voltaires Büro. Nicht zum ersten mal fragte sich Kai warum die Nächte nur so kurz waren. Die Gänge wurden um diese Zeit nur mit Fackeln beleuchtet, deshalb wäre Kai beinahe an der Kellertreppe vorbeigegangen. Der Keller wurde offiziell gar nicht mehr benutzt aber inoffiziell...

Am Fuß der Spiraltreppe angekommen überlegte Kai erst mal ob er nach Rechts oder Links gehen sollte, entschied sich aber dann für Rechts weil in dieser Richtung die Zahlen immer höher wurden. Die Wände sowie der Boden des Ganges waren aus Stein und teilweise schon richtig mit Moos bedeckt, auch zahlreiche Risse an den Wänden konnte Kai entdecken. Es roch nach Moder, Alter und Feuchtigkeit und sein Atem kondensierte in der Luft weil die Temperaturen gewiss nur fünf bis sieben Grad betrug. Ab und zu fiel ein Wassertropfen von der Decke.

250...251...252.. na das kann ja jetzt dauern! Zum Glück standen die Zahlen neben den Türen sonst hätte er jede einzelne aufmachen müssen, und dann hätte er den

Zeitplan garantiert nicht einhalten können. Kai beschloss zu rennen und erst als er die Zahl 300 erkannte, wurde er langsamer. Die Feuchtigkeit und die Kälte ließen ihn inzwischen leicht zittern, trotz des Laufes den er hinter sich hatte. Vor der Tür mit Nummer 302 blieb er schließlich stehen. *Na hoffentlich hat sich Tala nicht geirrt!* Zu Kais Glück war die Tür nur mit einem Schloss gesichert und so beschloss er, Dranzer die Sache regeln zu lassen.

>Let it rip!< er zielte mit Dranzer genau auf das Schloss und wie nicht anders zu erwarten hielt es Dranzers Kraft nicht stand und sprang auf. Kai hatte es nicht zerstören wollen weil es sonst zu leicht aufgefallen wäre, wenn er hatte was er wollte konnte er nämlich das Schloss ganz einfach wieder zu machen und es würde so aussehen als sei nie jemand in dem Raum gewesen.

Lobend strich Kai Dranzer über ihr rotes Gefieder ehe sie wieder in ihrem Blade verschwand. Er öffnete die Tür nur einen kleinen Spalt und schielte erst mal durch diesen hindurch. Der Raum war quadratisch und in dessen Mitte lagen die BeyBlades und Dizzy auf einem Steinsockel. In der rechten oberen Ecke war die Kamera angebracht worden, gerade so in einer Höhe, die Kai noch erreichen konnte. Er drückte sich an die Wand und ging so langsam auf die Kamera zu, ohne das diese ihn sah.

Tala schielte unterdessen immer wieder aus dem kleinen Zimmer, um zu sehen, was Greg gerade tat. Dieser aber saß seelenruhig mit dem Rücken zum Monitor der die Blades zeigte und reparierte eine Videokamera. Ihr Plan war es die Kamera kurzzuschließen und sie auf Standbild zu programmieren, da dadurch aber für ein paar Sekunden das Bild weg sein würde, war es Talas Aufgabe dafür zu sorgen das Greg in genau diesem Moment nicht zum Monitor sah.

Kai hatte unterdessen die Kamera erreicht und schraubte mit einem kleinen Schraubenzieher das Gehäuse auf, so das er problemlos an die Elektronik konnte. Rote, Gelbe, Grüne, Blaue und Graue Drähte schauten dem jungen Halbbrussen entgegen und Kai war in diesem Moment unsagbar froh, das er in Sachen Technik schon immer gut war. Er nahm den Gelben und Grauen Draht und riss sie aus ihrer vorherigen Stellung. Das gleiche tat er mit dem Blauen und Grünen. Dann nahm er den Gelben und zwirbelte ihn mit dem Blauen zusammen, das gleiche tat er mit dem Grauen und Grünen. >Dranzer!< auf Kais Ruf hin kam der Phönix aus ihrem Blade und ließ sich in Papageien-Größe auf Kais Schulter nieder. >Dranzer könntest du bitte die beiden Stellen (dabei zeigte er auf die beiden Drahtstellen die er zusammengezwirbelt hatte) erhitzen?< Dranzer nickte einmal kurz ehe sie mit ihrer Flügelspitze über die beiden Stellen fuhr und das Metall dort sofort zusammenschmolz. *Besser als löten* >Danke Dranzer.< Die Phönixdame fiepte kurz und schaute zu wie ihr Partner das Gehäuse wieder anschraube.

Tala hingegen hatte nicht ganz so viel Glück. Greg war zwar mit dem reparieren der Kamera noch nicht fertig, aber dafür klopfte es an der Tür. Wieder stand Greg auf, ließ den Klopfenden diesmal aber ohne jede Fragerei eintreten. Es war Boris. Tala fluchte leise vor sich hin als er den Gaspadin eintreten sah. >Irgendetwas vorgefallen?< fragte er den Sicherheitsmann kalt. >Nein Sir, alles friedlich.< Tala bemerkte gerade noch rechtzeitig wie der Monitor zu flimmern begann und Boris sich zu diesem umdrehte. Geistesgegenwärtig stellte er sich vor den Monitor und begrüßte den Abteilleiter.

>Guten Morgen Gaspadin!< >Tala? Was machst du denn hier?< fuhr der ihn an. >Ich war gerade dabei meine Kämpfe zu analysieren.< Boris schaute ihn prüfend an, als ahnte er das der rothaarige ihn anlögte. >Mach das dass nächste mal gefälligst am Tag und nicht während der Schlafenszeit verstanden!?!< >Ja Gaspadin!< >Gut und jetzt ab mit dir in dein Zimmer!< einen kurzen Moment zögerte Tala ob er sich jetzt wirklich vom Fleck bewegen sollte, tat es aber dann und hoffte das Kai inzwischen fertig war. Vor der Tür atmete er erst noch einmal tief durch und begab sich dann in sein Zimmer. Tja Boris am Morgen und du hast Kummer und Sorgen!

Kai steckte Drigger, Draciel, Dilea und Dragoon in seine Hosentaschen und Dizzy nahm er in die Hand. Er verließ das Zimmer wieder und klickte das Schloss zu. Einen Moment blieb er noch vor der Tür stehen und lauschte ob irgendjemand kam, als er jedoch nichts verdächtiges hörte rannte er wieder Richtung Treppe. Dranzer flog voraus und schenkte ihm somit etwas mehr Licht. Im Erdgeschoss angekommen lauschte er wieder ob irgendjemand kam ehe er vorsichtig den dunklen Gang entlangging. Dranzer flog immer noch etwas vor raus und warnte ihn immer wenn sie jemanden entdeckte, sodass sich Kai rechtzeitig verstecken konnte. Einmal entging er nur knapp durch Dranzers Warnung dem Zusammenstoß mit Boris. Den Rest des Weges zu seinem Zimmer begegnete er Gott sei Dank niemanden mehr. Tala wartete schon ungeduldig auf seinen Freund und als er endlich durch die Tür kam konnte man ihm ansehen wie erleichtert er war. >Da bist du ja! Ich dachte schon die hätten dich erwischt!< >Sorry aber ich musste aufpassen. Wenn Dranzer nicht wäre, wäre ich beinahe in Boris reingerannt.< >Ich bin ihm auch schon im Überwachungsraum begegnet. Zum Glück konnte ich grade noch verhindern das er sieht was auf dem Monitor passiert! Hast du die Blades?< >Ja.< Kai holte die vier Blades aus seinen Hosentaschen und legte sie aufs Bett. Dizzy, die er bis dahin noch immer in der Hand gehalten hatte, legte er ebenfalls daneben. Während Tala die Blades in einem zweiten Geheimversteck in ihrem Zimmer versteckte, kraulte Kai Dranzer am Hals ehe er sie bat wieder zurück in ihren Blade zu gehen.

Als Tala fertig war nahm er Dizzy wieder in die Hand und machte sich mit ihr und Tala auf den Weg zu Voltaires Büro. Dort angekommen lauschte er auch dieses mal erst an der Tür bevor er hineinging. Tala stand draußen Schmiere. Im Büro seines Großvaters machte Kai diesmal aber nicht das große Licht an, sondern nur die kleine Lampe auf dem Schreibtisch. Er ließ sich in den Sessel hinter diesem sinken und klappte Dizzy auf. "Kai! Na es wurde ja langsam auch mal Zeit das mir jemand sagt was hier los ist? Wo ist eigentlich Kenny?" Dass das BitBeast ihn gleich mit Fragen überhäufen würde hätte Kai sich auch denken können. In kurzen, knappen Sätzen informierte er Dizzy über die momentane Lage und bat sie um ihre Unterstützung. "Klar helfe ich dir, was soll ich machen?" "Ich vernetze dich jetzt gleich mit dem Laptop meines Großvaters, hack dich in sein System und suche die Bescheinigung die es uns ermöglicht ins Gewölbe zu kommen." Dizzy brachte einen Moment bis sie die gewünschte Datei fand und kopierte. "Hab sie und was jetzt?" "Warte kurz." Kai schrieb noch schnell eine E-Mail ehe er die Verbindung zum Laptop unterbrach und sie an den Drucker anschloss. "Druck die Seite aus." "Geht klar." Der Drucker brauchte eine Weile aber zum Schluss hielt Kai das Schriftstück in seinen Händen. "Gut gemacht." "Aus deinem Mund ist das Lob ja Millionen wert!" Kai konnte nicht umhin Dizzy einen bösen Blick zuzuwerfen. "Aber sag mal warum hast du eigentlich nicht den Laptop benutzt? Ist der Passwort gesichert?" "Ja, aber vor allem hätte der Laptop es angezeigt wenn sich jemand

unerlaubt Zutritt verschafft hätte." "Aha. Bringst du mich jetzt zum Chef?" "Nein. Du wirst dich noch gedulden müssen." "Na gut." Kai hörte deutlich die Traurigkeit die in ihrer Stimme mitschwang, konnte im Moment aber nichts dagegen tun. Er hätte ihr zwar Mut machen können, sagen können das alles wieder gut wird, aber er wusste es ja selbst nicht einmal wirklich. Er klappte Dizzy wieder zu, machte die Schreibtischlampe aus und verließ den Raum. Tala wartete immer noch wie abgemacht vor der Tür. Dort gab er Tala den Zettel und Dizzy. >Geh schon mal ins Zimmer zurück und ruh dich aus, sollte ich es nicht eher schaffen treffen wir uns beim Frühstück.< wandte er sich an seinen Freund ehe er sich umdrehte und den Gang entlang ging. >Ist gut - und Kai?< der blaugrauhaarige blieb stehen und sah zurück zu seinem Freund. >Viel Glück!< Kai lächelte kurz ehe er sich wieder um wandte und nun endgültig um die nächste Ecke verschwand.